



Foto: Daniel Vass

## ÜBERSICHT

 BASILISK  
SO TONT'S LÄUBE


 bz BASEL  
THEATERTHEATER

## DIE VERANSTALTUNGEN

MATINÉE ZU «SCHNEEWITTCHEN»	Matinée	So 16.02.2014
SCHNEEWITTCHEN	Oper	ab 20.02.2014
HOLLIGERS WALSER	Ausstellung	ab 20.02.2014
HOMMAGE FÜR HEINZ HOLLIGER	Konzert	Di 25.02.2014
BEREDTE MASKEN UND FLUCHTEN	Vortrag	Sa 22.03.2014

**HEINZ HOLLIGER ZUM  
75. GEBURTSTAG**

«Meine ganze Beziehung zur Musik ist so, dass ich immer wieder probiere, an die Grenze zu kommen.»  
Heinz Holliger

Er ist eine der aussergewöhnlichsten Künstlerpersönlichkeiten unserer Zeit. Geboren in Langenthal, studierte er in Bern, Paris und Basel Oboe und Komposition. Vielfach ausgezeichnet zählt er zu den international bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten. Als Oboist ist er ein unübertroffener Interpret Alter wie Neuer Musik und als Dirigent weltweit gefeiert: Heinz Holliger. Aus Anlass seines 75. Geburtstags am 21. Mai 2014 ehren die Paul Sacher

Stiftung und das Theater Basel in Kooperation mit der SMG Basel und dem Robert Walsler-Zentrum Bern den Künstler mit einer Reihe Sonderveranstaltungen rund um seine Oper «Schneewittchen».

 Paul Sacher Stiftung  
Fondation Paul Sacher  
Paul Sacher Foundation


 Robert Walsler  
Zentrum


 SMG  
SSM  
www.smg-ssm.ch

**INFOS UND BILLETTE**

Theater Basel  
Tel. +41(0)61-295 11 33  
www.theater-basel.ch  
Öffnungszeiten Billettkasse:  
Mo-Sa 11.00-19.00 Uhr

**OPER  
SCHNEEWITTCHEN**

Oper in fünf Szenen, mit einem Prolog und einem Epilog nach Robert Walser eingerichtet von Heinz Holliger

► Ab 20.02.2014, Grosse Bühne  
· Aufführung empfohlen ab 16 Jahren

Robert Walsers «Schneewittchen», um 1900 entstanden und Walter Benjamin zufolge «eines der tiefsinnigsten Gebilde der neueren Dichtung» beginnt dort, wo das Märchen aufhört: Schneewittchen und der Prinz, die Königin und der Jäger spielen Szenen ihrer ambivalenten Beziehungen nach. Heinz Holliger hat das Dramolett als Auftrag für das Opernhaus Zürich 1998 mit grosser Sprachsensibilität und unerschöpflicher Klangphantasie in Musik gesetzt. In seiner Basler Neuinszenierung reagiert Achim Freyer als Regisseur und Bühnenbildner mit einer labyrinthischen Bilderwelt auf die Walser-Holligersche «Schneewittchen»-Oper. Musikalische Leitung: Heinz Holliger, Regie und Bühne: Achim Freyer, Schneewittchen: Anu Komsu, Königin: Maria Riccarda Wesseling, König: Pavel Kudinov, Jäger: Christopher Bolduc, Prinz: Mark Milhofer, *зрительница*: Esther Lee

**MATINEE  
ZU «SCHNEEWITTCHEN»**

► So 16.02.2014, 11.00 Uhr, Nachtcafé

Ein Gespräch mit Heinz Holliger und Achim Freyer.

Moderation: Heidy Zimmermann

**AUSSTELLUNG  
HOLLIGERS WALSER**

Eine Ausstellung der Paul Sacher Stiftung

► 20.02.–15.04.2014, Foyer Grosse Bühne, täglich jeweils 1 Stunde vor Aufführungsbeginn

Gezeigt werden Erstaussagen und andere Dokumente aus dem Robert Walser-Archiv sowie Handexemplare von Heinz Holligers Walser-Lektüren. Die Entstehung der Oper «Schneewittchen» lässt sich anhand von

Vorarbeiten zum Libretto sowie musikalischen Skizzen und Entwürfen im Detail verfolgen. Auch die Arbeitsdokumente der anderen Walser-Komposition, «Beiseit», erlauben faszinierende Einblicke in Holligers Schaffensprozess – vom ersten Gedächtnisprotokoll bis zur vollständigen Ausarbeitung der Partitur. Schliesslich illustriert die Gegenüberstellung mit Szenenbildern der Zürcher Uraufführung die Radikalität von Achim Freyers Neuinszenierung.

Konzeption: Heidy Zimmermann. In Zusammenarbeit mit dem Robert Walser-Zentrum

**KATALOG  
HOLLIGERS WALSER. DER  
KOMPONIST UND SEIN  
DICHTER**

Katalog mit Beiträgen von Wolfram Grodeck, Doris Lanz und Jürg Stenzl, einem Gespräch mit Heinz Holliger und zahlreichen Abbildungen.

**KONZERT  
HOMMAGE FÜR HEINZ  
HOLLIGER**

► Di 25.02.2014, 20.00 Uhr, Kleine Bühne

Im Vorfeld von Heinz Holligers 75. Geburtstag veranstalten das Theater Basel und die Paul Sacher Stiftung gemeinsam ein Konzert, in dessen Zentrum die Aufführung von «Beiseit. 12 Lieder nach Gedichten von Robert Walser» (1990/91) steht. Der umfangreiche Liederzyklus Holligers, eine Art Vorstudie zur Oper «Schneewittchen», wird umrahmt von Solostücken für Klarinette, Akkordeon und Kontrabass, unter anderem von Elliott Carter und Pierre Boulez.

Musikalische Leitung: Pierre-Alain Monot, Mit: Daniel Gloger, Countertenor; Nina Janßen, Klarinette; Stefan Hussong, Akkordeon; Michinori Bunya, Kontrabass. Eine Koproduktion von Paul Sacher Stiftung und Theater Basel.

**VORTRAG  
BEREDTE MASKEN  
UND FLUCHTEN**

► Sa 22.03.2014, 18.00 Uhr, Nachtcafé  
Eintritt frei  
Im Anschluss: 19.30 Uhr Vorstellung «Schneewittchen»

Vortrag von Roman Brotbeck zu Heinz Holligers Oper «Schneewittchen».

Eine Veranstaltung der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft, Ortsgruppe Basel.